

In die Wüste geschickt

Während einer Weiterbildung durfte ich eine nicht alltägliche Erfahrung in der marokkanischen Wüste erleben. Sieben Tage fernab von Schulbetrieb, westlichem Komfort und Familie. Was würde mich erwarten? Wie würde mich das verändern?

von Alexander Rechsteiner, Ressortleitung Heizung, suissetec-Bildungszentrum Lostorf

suissetec wünscht, dass alle festgestellten Lernmoderatoren des suissetec-Bildungszentrums Lostorf den Lehrgang «Ausbilder mit eidg. Fachausweis» berufsbegleitend absolvieren. Zurzeit bestreite ich den Nachmittagslehrgang (einmal pro Woche) in Aarau bei der Lernwerkstatt Olten (LWO). Der gesamte Lehrgang dauert von Mai 2011 bis November 2012.

Eines der fünf Lernmodule kann wahlweise in einem Seminarhotel in der Schweiz, als Segeltörn im holländischen IJsselmeer oder als Kameltrekking in Marokko besucht werden. Auch wegen etwas Abenteuerlust habe ich mich für Letzteres entschieden.

Mit Schesch und Kamel durch die Sahara

Am 18. Februar war es so weit. Wir flogen frühmorgens ab Zürich nach Marrakesch. Von dort reisten wir mit dem Kleinbus während rund acht Stunden nach Ouarzazate. Die Strecke führte über den Hohen Atlas durch das malerische Vallée du Drâa, eines der schönsten Täler in Marokko. In Ouarzazate übernachteten wir im Hotel. Tags darauf ging es weiter mit einem Abstecher nach Ait-Ben-Haddou, mit der traumhaften Kasbah (Unesco-Weltkulturerbe), über die Karawanen-Oase Zagora zur Oase Oled Driss, dem Ausgangspunkt unserer Kameltrekkingtour. Wie es sich gehört, rüstete sich die ganze Gruppe zunächst mit der landesüblichen Kopfbedeckung der Berber, dem Schesch, aus.

Nach dem Seminarstart im Hotel brachen wir am folgenden Tag mit den Kamelen auf und treckten durch die faszinierende Landschaft der Sahara. Wer wollte, konnte auch zu Fuss gehen. Pro Trekking-Einheit waren wir zwei bis drei Stunden unterwegs und gingen mit dem Rhythmus der Kamele. Dabei kann der Weg als Ziel sehr intensiv erlebt werden. Geschlafen haben wir unter dem eindrucklichen Sternenhimmel der Wüste, irgendwo im Dünenmeer. Die Nächte waren bitterkalt, mit Temperaturen

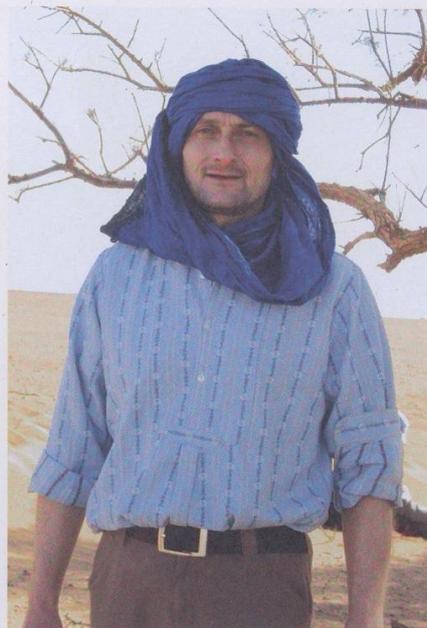


Foto: zVg

« Du gehst als Mensch in die Wüste und kommst als anderer zurück. »

Alexander Rechsteiner, Ressortleiter Heizung, suissetec-Bildungszentrum Lostorf

etwas über dem Gefrierpunkt. Tagsüber herrschten zwischen 15 und 23 °C. Wir gelangten zu den höchsten Dünen Südmarrokkos. Dank Berbern als Begleiter war die Gruppe immer sicher unterwegs. Während der täglichen Ausbildungssequenzen lernten wir die Phasen eines gruppenspezifischen Prozesses mit theo-

retischen Inputs der Kursleitung, speziellen Übungen im Feld und Reflexionen kennen.

In jeder Hinsicht unvergesslich

Nach Beendigung des viertägigen Trekkings reisten wir am vorletzten Tag wieder zurück über den Hohen Atlas, wo es beim Überqueren der Passhöhe (2300 m ü. M.) sogar schneite! Zurück in Marrakesch, tauchten wir ein in den pulsierenden orientalischen Markt. Im wunderschönen Hotel, einem typischen Riad, welches sich mitten in den engen Gassen der Stadt befindet, fühlte man sich wirklich wie in «Tausendundeiner Nacht».

Tags darauf wurde noch die letzte Lektion im Riad abgehalten, und anschliessend ging es mit einem lachenden und einem weinenden Auge wieder mit dem Flugzeug nach Zürich.

In der Wüste machten wir in der Gruppe, aber auch mit uns selbst unvergessliche Erfahrungen – die an einem anderen Ort in dieser Form kaum möglich gewesen wären. Wir lernten diese Erfahrungen zu interpretieren und zu verstehen. Damit erhielten wir ein vertieftes Verständnis der Dynamik innerhalb einer Gruppe sowie unserer eigenen Rolle beim Leiten von Gruppen.

Für mich persönlich unvergesslich war auch die absolute Ruhe während dieser Zeit in der Wüste. Tagelang war ausser unseren Gesprächen und den vereinzelt Lauten der Kamele nichts zu hören. Kein Auto, Motorrad, Zug, Radio oder Fernseher. Einfach nichts. Nur wir, die unendliche Weite, keine Hektik und irgendwie viel, viel erholsame Zeit.

Nach dieser Zeit bin ich zwar wohl nur um eine Woche älter geworden, die Erlebnisse in der Wüste haben mich aber um Jahre reifer gemacht. Und jetzt verstehe ich auch ein Sprichwort der Berber, das sagt: «Du gehst als Mensch in die Wüste und kommst als anderer zurück.» ◀